

## Geprüfte/-r Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen

---

Themenvorschlag

Frühjahr 20\_\_\_\_

Herbst 20\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Prüf-Nummer: \_\_\_\_\_

### Thema der Präsentation

**§ 3 Abs. (6)** „Das Thema der Präsentation wird vom Prüfungsteilnehmer oder der Prüfungsteilnehmerin selbst formuliert und mit einer Kurzbeschreibung dem Prüfungsausschuss bei der ersten schriftlichen Prüfungsleistung eingereicht.“

**§ 3 Abs. (5)** „Anhand der Präsentation soll nachgewiesen werden, dass eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis erfasst, dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann. Die Themenstellung **muss** sich auf den Handlungsbereich „Führen und Entwickeln von Personal“ und auf einen weiteren frei wählbaren Handlungsbereich gemäß Absatz 2 beziehen. Dabei soll die Dauer der Präsentation zehn Minuten betragen.

Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse

Steuern von Qualitätsmanagementprozessen

Gestalten von Schnittstellen und Projekten

Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen

Führen und Entwickeln von Personal

Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen

### Thema:

### Kurzbeschreibung der Problemstellung:

## Geprüfte/-r Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen

---

### Erklärung über das selbständige Verfassen der Präsentation sowie der Auswahl des Themas als Prüfungsleistung gemäß der Prüfungsordnung

Ich versichere, dass ich die zur Prüfung vorliegende Präsentation selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Texten entnommen sind, wurden unter Angabe der Quellen (einschließlich des World Wide Web und anderer elektronischer Text- und Datensammlungen) und nach den üblichen Regeln des wissenschaftlichen Zitierens nachgewiesen. Dies gilt auch für Zeichnungen, bildliche Darstellungen, Skizzen, Tabellen und dergleichen.

Mir ist bewusst, dass wahrheitswidrige Angaben als Täuschungsversuch behandelt werden und dass bei einem Täuschungsverdacht sämtliche Verfahren der Plagiatserkennung angewandt werden können.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

### Information zur Präsentation:

An Präsentationsmitteln stellt die IHK Ostthüringen in Ihren Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Tafel bzw. magnetisches Whiteboard
- Flip-Chart
- Visualizer
- Beamer
- Moderationskoffer
- Pinnwand

Wird für die Präsentation ein Notebook / Laptop verwendet, so muss dieser eigenverantwortlich mitgebracht werden. Auch für den Betrieb und Anschluss von Notebook bzw. Laptop mit dem vorhandenen Beamer ist die Prüfungsteilnehmerin / der Prüfungsteilnehmer verantwortlich.

Für eine reibungslose Funktion der Schnittstelle PC / Beamer muss das Notebook bzw. der Laptop eine Standard-VGA-Schnittstelle mit standardisierten Signalpegeln ansteuern können. Proprietäre Schnittstellen (z. B. aus der Apple-Umgebung) werden nicht unterstützt. Hier sind eigenverantwortlich geeignete Adapter des jeweiligen Herstellers sachgemäß zu verwenden.

Für einen sicheren Umgang mit dem Beamer und Ihrem Notebook / Laptop müssen die Prüfungsteilnehmer persönlich Sorge tragen. Eine EDV-technische Hilfestellung von Seiten der IHK wird nicht gegeben. Im Falle von EDV-technischen Störungen müssen Sie trotzdem in der Lage sein, Ihre Präsentation zu halten, z. B. ersatzweise mit Hilfe von Folien etc. Der Prüfungsablauf darf dadurch nicht verzögert werden.

---